

Kunstfund Gurlitt.

Wege der Forschung

Herausgegeben von
Andrea Baresel-Brand
Nadine Bahrmann
Gilbert Lupfer

DE GRUYTER

Inhalt

Geleit	
<i>Monika Grütters</i>	VII
Grußwort	
<i>Marcel Brühlhart/Nina Zimmer</i>	XI
Einführung	
<i>Andrea Baresel-Brand/Nadine Bahrmann/Gilbert Lupfer</i>	XIII
Provenienzrecherche Gurlitt: Überblick, Methoden und Ergebnisse	
<i>Andrea Baresel-Brand</i>	1
Wegweiser für die Provenienzforschung: Nummern und Listen im „Kunstfund Gurlitt“	
<i>Nadine Bahrmann</i>	19
„... der Mann mit dem Bär von Lautrec war mit 300 Abzügen vertreten“	
Hildebrand Gurlitt und der Markt für serielle Grafik	
<i>Lukas Bächer</i>	34
Hildebrand Gurlitt auf dem französischen Kunstmarkt: Handel und Bürokratie	
<i>Johannes Gramlich</i>	48
Französische Exportlizenzen als Quelle für Provenienzen aus dem „Kunstfund Gurlitt“	
<i>Vanessa von Kolpinski</i>	63
Das Wallraf-Richartz-Museum und der Kunsthändler Hildebrand Gurlitt	
<i>Britta Olényi von Husen/Marcus Leifeld</i>	76
Geraubt bei der „Möbel-Aktion“?	
Kunstbesitz der Familie Deutsch de la Meurthe im „Kunstfund Gurlitt“	
<i>Vanessa von Kolpinski</i>	90
Missing for Decades: Gustave Courbets Bildnis <i>Jean Journet</i>	
<i>Ev-Isabel Raue</i>	102
„Der Herr Reichsmarschall des Grossdeutschen Reiches hat entschieden [...]“	
Provenienzrecherche zu <i>La Montagne Sainte-Victoire</i> von Paul Cézanne	
<i>Jan Thomas Köhler</i>	114
Die japanische Sammlung Matsukata in Frankreich (1940–1944) und Édouard Manets <i>Marine, temps d'orage</i>	
<i>Nathalie Neumann</i>	131

Selling Art, Selling Lies. Hildebrand Gurlitt's art deals in the Netherlands <i>Pieter W. Kievit</i>	143
Hildebrand Gurlitts Verbindungen im Kunsthandel der Nachkriegszeit. Erkenntnisse aus der Erschließung seines Nachlasses <i>Sebastian Peters</i>	160
Register	171
Abbildungsverzeichnis	179
Autorenverzeichnis	181
Beteiligte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler	184